

Alterselastose der Oberarm-Innenseiten

Hauterschaffung erfolgreich behandeln

Dr. med. Gerhard Sattler, Rosenparkklinik Darmstadt, wird beim Live-Symposium die Behandlung der Alterselastose erläutern.

Die Alterselastose des Körpers spielt für sehr viele Patienten eine noch größere Rolle als die altersbedingten Veränderungen des Gesichts. Das klinische Bild wird bestimmt von einer fortgeschrittenen Lipatrophie und einer ausgeprägten Verschmälerung der Dermis von erschlafften und durchhängenden Oberarmkonturen, die im Volksmund auch gerne Bingo-Wings, Fledermausärmel oder Winkearm genannt werden. Die ausgeprägte Atrophie der Haut zeigt insbesondere am hängenden Arm eine zigarettenpapierartige Fältelung, die als besonders dysästhetisch von den Patienten empfunden wird. Wirksame und zufriedenstellende Behandlungen sind nur anekdotischen Fallberichten zu entnehmen. Folgende Kombinationen verschiedener Behandlungsmethoden haben uns zufriedene Patienten auch bei längeren Kontrollintervallen gezeigt.

Verbesserung der Oberarmkontur

Durch eine klassische Fettabsaugung (Liposuktion) kann eine optimale Verbesserung der bogenförmig durchhängenden Oberarmkontur erreicht werden. Bei einer Fettabsaugung wird einerseits gezielt die Menge der Fettzellen in den betroffenen Bereichen verringert und an-

dererseits gezielt das subkutane Bindegewebe behandelt. Auf diese Weise kann eine dauerhafte Schrumpfung und somit eine harmonische Körpersilhouette erreicht werden. Die Fettabsaugung dient weniger der Gewichtsabnahme als vielmehr der Körperformung.

In speziellen Fällen kann man die Absaugung noch mit der Body-Tite®-Methode (Radiofrequenz-assistierte Fettabsaugung) oder der Laserlipolyse (Fett- und Bindegewebsmodulation mittels Laser) kombinieren, um einen zusätzlichen Straffungseffekt zu erhalten und das Behandlungsergebnis zu optimieren.

Gut tolerierbar und nahezu schmerzfrei

Das ambulante Behandlungsverfahren der Oberarmliposuktion ist vom Patienten gut tolerierbar und nahezu in allen Fällen schmerzfrei. Das Ergebnis nach dem Eingriff ist dauerhaft. Das Endergebnis ist nach vier bis sechs Monaten zu erwarten. Normalerweise handelt es sich um einen einmaligen Eingriff.

Die Rekonstitution der Elastose des mittleren Bereichs des Subkutangebewebes hat die Behandlung der welken erschlafften Haut zur Aufgabe. Mehrere Behandlungsmöglichkeiten haben sich bewährt:

Mit stabilisierter, hochvolumiger Hyaluronsäure und einer speziellen

Injektionstechnik ist es möglich, eine volumenbedingte Hauterschaffung erfolgreich zu behandeln. Oftmals reicht eine Behandlung, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Je nach Veranlagung können aber auch Wiederholungen dieser Behandlung für ein perfektes Ergebnis notwendig sein.

Haut geglättet und gestrafft

Für die pergamentartig dünne Haut an den Oberarm-Innenseiten eignet sich die Hautabtragung mit dem Fraxel-Laser in Kombination mit Poly-L-Milchsäure in hoher 20-Milliliter-Verdünnung pro Vial. Hierbei wird die Haut durch den Einsatz des Lasers geglättet und gestrafft. Die Poly-L-Milchsäure sorgt dann für zusätzliche Unterfütterung der Haut und eine verbesserte Bindegewebsqualität.

Präaxilläre Fettpölsterchen kann man entweder absaugen oder mit der „Fett-Weg-Spritze“ behandeln. Während die Absaugung einen einmaligen Eingriff darstellt, muss die „Fett-Weg-Spritze“ mindestens zwei- bis viermal angewendet werden, um ein vergleichbares Ergebnis zu erzielen. Die dermatologische Nachbehandlung mittels Externa sollte einen Lichtschutz beinhalten, der die Haut vor weiteren UV-Schädigungen schützt. Pflegende Öle und manuelle Lymphdrainagen ergänzen die täglich empfohlene Weichteilmassage. ve ◆



Besuchen Sie uns auf dem Darmstädter Live Symposium vom 2.-5.12.2010 und erfahren Sie mehr über die Qualitätsprodukte aus unserem umfassenden Portfolio!



Besuchen Sie auch unsere Website www.laserpoint.ag
Hier finden Sie die ganze Vielfalt für Ihre tägliche Praxis.